

# Morgenröte

*In jener langen, kalten Nacht  
Von der bei mir bis heut  
Manch graues Haar  
Und leider auch  
Das eine oder andre  
Zähneweh  
Bände voller Worte spricht  
In dieser furchtbar finst'ren Nacht  
Genau gesagt zu deren  
Allerpeinlichst düst'ren Stunde  
Leuchtet mir  
Ich fass es nicht  
Comtesse, ihr güldenroter Schopf –  
Die Fahne einer Übermacht.*

*Dies Lockengeläut  
Ist es denn wahr?  
Und, wenn ich näher komme auch?  
Könnt's nicht, wenn ich zu ihm wandere  
Sein, herrjeh,  
Dass dieser Schopf erlischt!  
Und wieder grottenfinst're Nacht  
Immerwährend währt?  
So sitz ich in der Biertisch-Runde  
Da trifft mich ihrer Augen Licht  
Da denk ich, steh schon auf, du Tropf!*

*Und draußen in der Winternacht  
Es war schon eine heitere  
Eine, die ein wenig lacht,  
War dann alles Weitere  
Eigentlich schon abgemacht.*

<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

www.verdichtet.at | Kategorie: [süffig](#) | Inventarnummer: 16044